

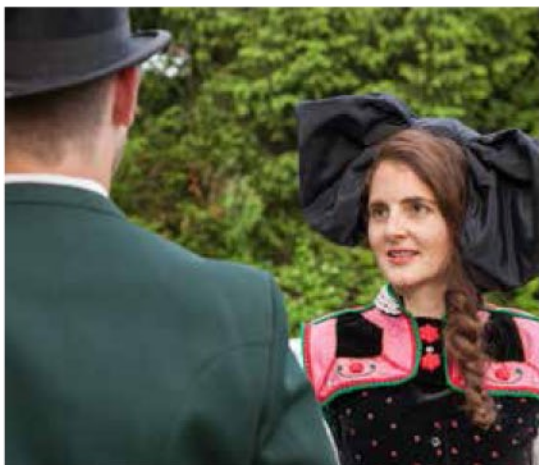
Augenzwinkern, Tempo und Musikgenuss bei den Freilichtspielen Moosegg

Bereits zum dritten Mal bringt der Verein Freilichtspiele Moosegg diesen Sommer zwei Produktionen zur Aufführung – ganz nach dem mittlerweile bewährten Konzept, ein leichtfüssiges professionelles Musiktheater und ein zum Emmental passendes traditionelles Volksstück auf die Bühne zu bringen: «Das Schwarzwaldmädel», ein heiter-beschwingtes Singspiel des deutschen Komponisten Leon Jessel in neuer, zum Emmental passender Fassung und «Chachelihannes», eine temporeiche, augenzwinkernde Komödie frei nach Jeremias Gotthelf.

Das Freilichttheater zieht seit über zwanzig Jahren Sommer für Sommer Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz an. Das Publikum schätzt die qualitativ hochstehenden Produktionen, die stets einen starken Bezug zum Emmental haben – oder zum einzigartigen Charme der grossen Waldbühne passen.

Die Freilichtspiele Moosegg finden jährlich auf rund 1000 Meter über Meer in schönster Umgebung, mit überwältigender Aussicht und ausgezeichnete Gastronomie und Hotellerie statt.

So haben die Besucherinnen und Besucher vor dem Theaterbesuch die Möglichkeit, sich im angrenzenden Restaurant Moosegg, welches mit 16 Gault Millau Punkten ausgezeichnet ist, zu verköstigen. Der Abend lässt sich aber auch bei einem feinen Apéro auf der Theaterterrasse mit Panoramablick übers Emmental wunderbar starten.



Das Schwarzwaldmädel

Bei der musikalischen Produktion haben sich die Verantwortlichen der Freilichtspiele Moosegg für ein Stück entschieden, das 1917 uraufgeführt wurde und bis zum Aufführungsverbot im nationalsozialistischen Deutschland über 6000 Mal aufgeführt wurde: «Das Schwarzwaldmädel» von Leon Jessel. Die Lieder dieser Operette beweisen mehr als nur Ohrwurmqualität und begeistern vor allem durch ihren Wortwitz.

Was im ersten Moment nicht so ganz nach Emmental klingt wird von Domenico Blass jedoch so geschickt in eine Comedy-Operette umgeschrieben, dass die Geschichte im Emmental auf der Moosegg stattfindet und es trotzdem am Ende ganz im Sinne des Originals ein Schwarzwaldmädel gibt.

So treffen sich die Dorfbewohner auf der Moosegg, um das traditionelle Cäcilienfest zu feiern. Pünktlich zu diesem Fest tauchen zwei Fremde auf, die beim Kapellmeister Unterschlupf finden. Als der Gastgeber jedoch merkt, dass seine Haushaltshilfe ein Auge auf den einen Wanderer geworfen hat, kommt er in einen Gewissenskonflikt – denn er selber hat sein Herz an dieses Mädchen verloren.

Wie bereits in den Vorjahren wird die Operette auch dieses Jahr auf ca. 100 Minuten runtergekürzt, mit viel Witz gespielt und durch eine schwungvolle Inszenierung zu einem kurzweiligen und leichten Theatererlebnis. Professionelle Opersänger, Schauspieler und ein grosser Chor werden in dieser Produktion das Stück in einer aktualisierten, witzigen Form wieder zum Leben erwecken.

Chachelihannes

Das Emmental und Gotthelf gehören einfach zusammen – aus diesem Grund haben sich Simon Burkhalter

und sein Team entschieden, eine Komödie zur Aufführung zu bringen, die der Emmentaler Regisseur nach einer Kalendergeschichte Gotthelfs geschrieben hat. Im temporeichen Stück entführt das rund 25-köpfige Ensemble, das aus spielfreudigen Theatermenschen der weiteren Region besteht, das Publikum ins idyllische Dorf «Rychiswyl».

Dort geht es drunter und drüber, denn das Dorf ist bevölkert von trinksüchtigen Männern und kaufsüchtigen Frauen. Sie finden jedoch selbst: So kann es nicht weitergehen. Die Männer und Frauen beschliessen je mit einer Finte das Gegenüber in eine Falle zu locken. In dieses ganze Chaos mischt sich der «Chacheler» ein, ein Hausierer mit Bauernschläue und guten Ideen. Er weiss aus der ganzen Geschichte Profit zu ziehen und so hilft er voller Freude mit, die beiden Parteien gegeneinander auszuspielen.

Dieses Stück zeigt Gotthelf von seiner leichten Seite und beschert den Besucherinnen und Besuchern ganz sicher einen fröhlichen und beschwingten Theaterabend.

Ein grosses Team arbeitet Hand in Hand

Die Freilichtspiele Moosegg stehen im Sommer 2019 also ganz im Zeichen des Humors und des Emmentals. Über 100 Leute stehen insgesamt hinter, vor und auf der Bühne und sorgen dafür, dass alles rund läuft. Einer davon ist Marc «Cuco» Dietrich, bekannt durch das legendäre Trio «Peter, Sue & Marc». Nachdem er das letzte Mal vor 1.5 Jahren beim Erfolgsmusical «Ewigi Liebi» auf der Bühne stand, spielt er nun diesen Sommer die Hauptrolle beim Volksstück «Chachelihannes». Auch eine zweite Bekanntheit wird auf der Moosegg, zwar nicht zu sehen, jedoch zu hören sein. Walter Andreas Müller führt mit seiner Stimme als Gotthelf durch das Stück.

Das Team um Simon Burkhalter freut sich, Sie vom 19. bis 29. Juni im «Schwarzwaldmädel» und vom 5. Juli bis 17. August im «Chachelihannes» zu begrüssen.

Weitere Informationen:

www.freilichtspielemoosegg.ch

